

Terminal P / Balsberg / Balz-Zimmermann-Str. 7 / 8302 Kloten / 077 407 9556
terminal-p@piora.ch / www.terminal-p.ch

Terminal P – junge Kunst küsst Business Center

Wer den Bus vom Zürcher Flughafen Richtung Balsberg nimmt, erreicht in nur wenigen Minuten das *Terminal P*, wo man anstatt in den nächsten Flieger in eine Welt voll Inspiration und Kreativität abtaucht. Das Piora Business Center öffnet unter dem Titel *Terminal P* seine Türen für internationale Gegenwartskunst und bringt damit Leben in die eintönige Arbeitswelt rund um den Flughafen. In der ersten Ausstellung „Arbeit ist das halbe Leben“ zeigen fünf ambitionierte junge Künstler ihre Werke.



Julia Bruderer, *Steingeist*,
Monotypie und Pastell auf Papier,
46,5 x 37,5 cm (gerahmt 40 x 50 cm),
2011

Julia Bruderer entwirft grossformatige Zeichnungen zwischen wissenschaftlicher Akribie und hingebungsvoller Poesie. Die Motive ihrer detailreichen Studien reichen weit in die Menschheitsgeschichte zurück und beschäftigen sich so etwa mit dem Fund des Skeletts einer prähistorischen Vorstufe des heutigen Menschen – *Lucy*. Unter dem gleichnamigen Titel erschaffte Bruderer eine Serie von überlebensgroßen Zeichnungen auf Papier, die das Teilskelett von Lucy in unterschiedlichen Varianten ergänzen.

Für die Ausstellung im *Terminal P* wird die Zürcherin unter anderem einige Arbeiten aus einer neuen Werkserie zur Landschaft rund um den Baikalsee präsentieren.

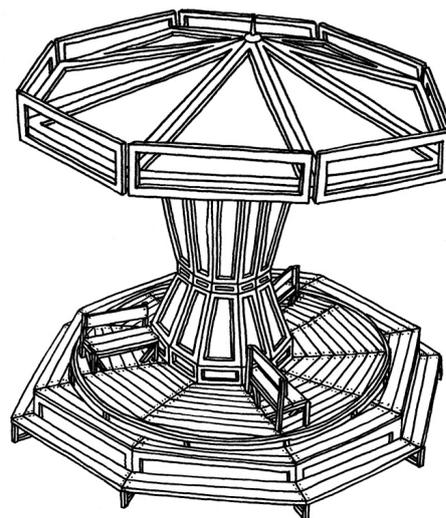
Die tänzerischen Bewegungen eines Capoeira-Kämpfers lässt **Raphael Perret** in Gipskulpturen und Videoanimationen zu organischen Formen zusammenfliessen. Von den dabei entstehenden Renderings fertigt er außerdem Druckgraphiken an.

Im *Terminal P* präsentiert der Künstler *Aleph*, eine Arbeit, die mittels einer Computersoftware fortlaufend aktuelle Bilder von Webcams an unterschiedlichen Orten auf der ganzen Welt bezieht und damit zufällig entstehende, sanfte Farbverläufe kreierte. Das Interesse des Zürcher Künstlers gilt der Bewegung in Raum und Zeit, die er in gezeichneten und skulpturalen Formen einfriert oder mithilfe von digitalen Medien einfängt.



Raphael Perret, *Aleph - Baeretswil*, Laser Farbdruck, 29,7 x 42 cm, 2010

Seit 2007 realisieren **Michael Meier & Christoph Franz** gemeinsame Projekte, bei denen sie architektonische Interventionen im öffentlichen Raum vornehmen. Mit einfachen Mitteln entwickeln sie subtile Störmomente, die den vorgefundenen Strukturen eines Ortes kritisch trotzen. So setzten sie etwa für die Atelierstipendienausstellung der Stadt Zürich ein „Volksdenkmal“ vor das Zürcher Grossmünster. Die aus Sperrholz gebaute Skulptur ehrte eine fiktive Zürcher Stadtpersonlichkeit und weckte demgemäss das Interesse der vorbeiziehenden Touristen. **Im Rahmen von Terminal P entwickelt das Künstlerduo ein Karussell, das in der monotonen Arbeitswelt des Business Centers für unverhoffte Begegnungen sorgt.**



Michael Meier & Christoph Franz,
Skizze zu Ringelspiel, 2011



Lea Rasovszky,
Caress Me With Your Dark Fingers,
Tinte auf Papier, 36 x 24 cm, 2010

Als internationalen Gast heissen wir die junge rumänische Künstlerin **Lea Rasovszky** bei der ersten Ausgabe von *Terminal P* willkommen. Lea Rasovszkys Domäne ist das Zeichenpapier. Hier untersucht sie mit Tinte, Filzstift und Pastellkreide ähnlich wie Meier/Franz die sozialen Bedingungen unseres Alltagslebens. **In ihrer Bartserie beschäftigt sich Rasovszky so etwa mit dem kulturhistorischen Phänomen der männlichen Gesichtsbehaarung, welche der maskulinen Identität, von der autoritären Machtbestimmung bis hin zum verschrobene Individualismus, Form verleiht.**

Wir freuen uns, Ihnen die erste Veranstaltung unserer Ausstellungsreihe Terminal P anzukündigen. Bei der ersten Ausstellung „Arbeit ist das halbe Leben“ geben vier disparate künstlerische Positionen Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Region und darüber hinaus. Im Terminal P veranstalten Annika Hossain, Projektleiterin und Doktorandin am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft und Verena Tschudi, Leiterin des Priora Business Centers zukünftig zweimal im Jahr Ausstellungen. Die Initiative wird von der Priora Gruppe gefördert und bietet jungen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren und zu verkaufen.

Die erste Ausstellung findet vom 04. November 2011 bis zum 27. Januar 2012 statt. Am 03. November eröffnet das Terminal P mit einer Vernissage.

Hochaufgelöste Abbildungen stehen unter www.terminal-p.ch zur Verfügung.